

Leader-Förderung für Firmen und Vereine

Die Leader-Region Mittlere Elbe-Fläming bereitet sich bereits auf das kommende Jahr vor. Unternehmen und Vereine können sich jetzt für Zuschüsse für 2012 bewerben.

Von Thomas Höfs

Zerbst. Unternehmen und Vereine können für das kommende Jahr Förderungen für ihre Projekte im Rahmen des Leader-Projekts bei der Europäischen Union beantragen. Darauf weist die Leader-Managerin Elke Kurzke für die Zerbster Region hin.

Neben öffentlichen Vorhaben, wie der Sanierung und dem Umbau öffentlicher Einrichtungen werden bei dem Leader-Programm auch private Unternehmen und Vereine gefördert, sagte sie.

Möglich seien finanzielle Zuwendungen für die Sanierung oder Umnutzung von Gebäuden für gewerbliche Zwecke. Daneben kann es auch Geld für kleine touristische Vorhaben geben. Außerdem fördert das Programm Umbauten oder Sanierungen von Objekten, die anschließend sozialen oder kulturellen Zwecken dienen.

Vereine oder Unternehmen, die im kommenden Jahr in diese Bereiche investieren wollen, sollten sich nach Angabe von Elke Kurzke bis zum 26. September bei der lokalen Akti-



Elke Kurzke

onsgruppe melden. Zu erreichen ist die Managerin unter der Telefonnummer (03 49 01) 94 99 03.

Die eingereichten Vorhaben werden allerdings nicht automatisch gefördert, wies sie außerdem hin. Die angemeldeten Projekte müssen für eine erfolgreiche Förderung in das Gesamtkonzept der Leader-Region passen.

Dabei haben sich die Vertreter der Kommunen, Vereine und Unternehmen auf die Fahnen geschrieben, die Region nachhaltig zu entwickeln. Mit den Förderungen sollen langfristig neue Arbeitsplätze in der vor allem durch Landwirtschaft geprägten Region entstehen. Hierin liegt eines der wichtigs-

ten Ziele für die Zukunft. Das Förderinstrument der Europäischen Union gibt es bereits seit 1991. Gezielt sollen die finanziellen Unterstützungen hierbei in wirtschaftlich nicht so starken Regionen innerhalb der Europäischen Union gelenkt werden.

Dadurch will die Union erreichen, dass die Regionen wirtschaftlich zu den großen Zentren aufschließen und in der Zukunft von Transferleistungen unabhängig werden.

In der Zerbster Region setzt das Leader-Management vor allem auf den Tourismus als eine der wirtschaftlich interessanten Gebiete für die Zukunft. Zahlreiche Projekte wurden in der Vergangenheit bereits gefördert, um die Region für Besucher aus nah und fern interessanter zu gestalten.

Vor allem die Orte in der Nähe des Elberadweges profitieren bereits seit Jahren von wachsenden Touristenzahlen. Mit Hilfe des Leader-Programms können hier touristisch interessante Vorhaben vom Elberadweg entfernt gefördert werden. Damit sollen die Radfahrer auch in das Hinterland des Elberadweges gelockt werden, sagte sie weiter. Die weitere touristische Erschließung bedeute für die Region höhere Einnahmen und die Schaffung neuer Arbeitsplätze.